Rebland Kurier
01.06.2016

Rund 70 Reiter bei der Gottenheimer Reiterrallye am Start

Rund 70 Reiterinnen und Reiter gingen am Sonntag in Gottenheim an den Start zur Reiterrallye der Reitsportfreunde Gottenheim. Das große Starterfeld wartete mit Pferden und Ponys unterschiedlichster Größen und Rassen auf und kam nicht nur aus der näheren Umgebung. Viele hatten sich von weiter her auf den Weg nach Gottenheim gemacht, Teilnehmer kamen aus Zell im Wiesental, Schopfheim, dem Münstertal wie auch aus Buchenbach und Stegen mit ihren Pferdehängern angefahren. Auf einer 15 Kilometer langen Strecke über den Tuniberg mussten die Reiter den Wegweisern folgend einerseits den richtigen Weg finden und andererseits noch drei Aufgaben lösen. Unterwegs gab es für Ross und Reiter dann auch eine Stärkung und etwas zu Trinken. Zwischen zwei und fünf Stunden waren die Reiter mit ihren Pferden auf der Strecke unterwegs. Gegen Mittag waren die ersten dann schon zurück. Zusätzlich zur Reitstrecke mussten die Teilnehmer mit ihren vierbeinigen Freunden auf dem idyllischen, mitten im Wald gelegenen Gelände der Reitsportfreunde Gottenheim außerdem ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Da musste vom Pferd aus Wäsche aufgehängt und Dosen abgeworfen werden und das einhändige Aufsteigen mit einer Pfanne in der Hand erforderte Fingerspitzengefühl. Auf die Sieger der ersten zehn Plätze warteten Preise in Form von Pferdezubehör. Das Besondere daran, entsprechend ihrer Platzierung durften sich die Sieger die Preise aussuchen. Alle Teilnehmer erhielten außerdem eine Urkunde sowie ein Säckle Pferdefutter. Spaß an dieser Veranstaltung hatten Reiter, Pferde und Gastgeber gleichermaßen. Letztere sorgten im Übrigen auch für das leibliche Wohl der vielen Gäste bei ihrer dritten Reiterrallye. Die größte Attraktion für die Kinder war das Ponyreiten am Nachmittag. cbg/Fotos: cbg